

Integrierte Altersversorgung ist mehr als ambulant mit stationär!

Von integrierter Versorgung bis Caring Community –
Was sollen wir wie umsetzen?
Orientierungshilfen für die Praxis

Eine gemeinsame Veranstaltung von Careum Weiterbildung und Careum Forschung

Donnerstag, 25. Oktober 2018
13.30–17.30 Uhr

Careum Weiterbildung
Mühlemattstrasse 42, Aarau

Sehr geehrte Damen und Herren

Immer mehr Gemeinden, Pflegeheime und Spitexorganisationen erkennen, dass sie sich stärker für die Vernetzung und Koordination rund um die Altersversorgung einsetzen müssen. Die Gemeinden sind für die ambulante und stationäre Langzeitpflege verantwortlich und verfolgen vielerorts den Weg «ambulant mit stationär». «So lange wie möglich zuhause zu bleiben und selbstbestimmt zu leben», entspricht dem Wunsch der meisten älteren Menschen in unserer Gesellschaft. Zumindest für nicht- oder leicht pflegebedürftige Menschen ist es auch volkswirtschaftlich günstiger.

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es eine bessere Vernetzung und Integration aller Akteure, die zur ambulanten, stationären und intermediären Betreuung, Pflege und Versorgung beitragen. Die unterstützenden Angehörigen, ein vielfältiges freiwilliges Engagement, Nachbarschaftshilfen und Quartierentwicklungen gehören ebenso zentral dazu wie die pflegerischen und medizinischen Leistungserbringer. Und die vielen anderen Organisationen, die mit der Alltagsbewältigung älterer Menschen vor Ort zu tun haben.

An dieser Tagung wollen wir die wichtigsten Fragen engagiert debattieren: Welche Ziele unterstützen die verschiedenen Altersversorgungsmodelle? Wie schaffen

wir es, dass all die verschiedenen Akteure an einem Strang ziehen, damit die Versorgung immer integrierter wird? Wer soll den Lead haben? Wo sind wirkungsvolle Treiber und wie lassen sie sich unterstützen? Wie kann eine Finanzierung aussehen, in der auch die Wünsche der Beteiligten zum Tragen kommen? Welche Rolle kann die Digitalisierung und assistive Technik spielen? Welches sind geeignete Organisationsformen und Vernetzungsinstrumente? Soll man kommunal oder eher regional denken? Welche Rolle spielen in Zukunft Caring Communities (sorgende Gemeinschaften)? Wie stärken wir die Rolle der Ehrenamtlichen und Angehörigen?

Auf Basis neuester Studienresultate und Praxisbeispiele zur integrierten Altersversorgung und Altersmodelle wollen wir mit dieser Tagung die Impulse - der auch international - immer stärkeren Debatten um integrierte Versorgung und Caring Communities für die Schweiz verstärken. Die Erkenntnisse werden in einer abschliessenden moderierten Diskussion zusammengetragen und erörtert. Gemeinsam möchten wir herausfinden, welche Orientierungen, Werte, Personen und Kulturen es braucht, um auf dem Weg zu einer integrierteren Altersversorgung im Rahmen sorgender Gemeinschaften voranzukommen.

Wir freuen uns, Sie an dieser Impulsveranstaltung zu begrüssen.

Susanna Schubiger
Bereichsleiterin Alter(n) & Generationen
Careum Weiterbildung

Prof. Dr. habil. Ulrich Otto
Leiter
Careum Forschung

Programm: Impulsnachmittag 25. Oktober 2018

Integrierte Altersversorgung ist mehr als ambulant mit stationär!

Von integrierter Versorgung bis Caring Community –
Was sollen wir wie umsetzen? Orientierungshilfen für die Praxis

- 13.30 **Begrüssung und Tagungsmoderation**
Susanna Schubiger, Bereichsleiterin Alter(n) & Generationen,
Careum Weiterbildung
- 13.35 **Ziele und Leitlinien der heutigen Veranstaltung**
Prof. Dr. habil. Ulrich Otto, Leiter Careum Forschung
- 13.45 **Regional, integriert, digital: Wege zu einer wohnortnahen Altersversorgung**
Urs Zaroni, MPH, Geschäftsführer fmc Schweizer Forum für Integrierte Versorgung
- 14.15 **Wie wird Integration im Wohn- und Pflegemodell 2030 verstanden und umgesetzt? Wer steuert und wer finanziert?**
Markus Leser, Leiter Fachbereich Menschen im Alter, Curaviva Schweiz
- 14.45 **Spitex: Erfahrungen im selbstorganisierten Arbeiten analog Buurtzorg Modell**
Christina Brunnschweiler, CEO Spitex Zürich Limmat
- 15.15 **Erfrischungspause / Netzwerken**
- 15.45 **Modell Reichenburg – ganzheitliche generationenübergreifende integrierte Versorgung (Projekt «richäburg.füränand»)**
Matthias Radtke, Geschäftsleiter zur Rose, Gemeinde Reichenburg
- 16.15 **Wir bauen eine Caring Community – regional und lokal**
Barbara Steffen, Leiterin Wissenszentrum, Zentrum Schönenberg
- 16.45 **Diskussion und Konklusion – Expertinnen, Experten und Teilnehmende im Gespräch**
Moderation: Prof. Dr. habil. Ulrich Otto
- 17.30 **Ende der Veranstaltung**

Administration

Natalie Wirz, Tel. +41 (0)62 837 58 52
natalie.wirz@careum-weiterbildung.ch

Termin und Ort

Donnerstag, 25. Oktober 2018
13.30–17.30 Uhr

Careum Weiterbildung
Mühlemattstrasse 42, 5000 Aarau
Situationsplan unter
www.careum-weiterbildung.ch/kontakt

Kosten

Frühbucher bis 31. Juli 2018:
CHF 180.– inkl. Pausenerfrischung
Ab 1. August 2018:
CHF 210.– inkl. Pausenerfrischung

Anmeldung

www.careum-weiterbildung.ch/tagungen
Anmeldungen nehmen wir über unsere
Homepage entgegen. Die Teilnehmenden-
zahl ist begrenzt. Berücksichtigung nach
Eingangstermin der Anmeldungen. Nach
Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine
Bestätigung. Anmeldeschluss für die
Veranstaltung ist der 4. Oktober 2018.

Die Veranstaltung richtet sich an

politische Verantwortliche von Gemein-
den und Kantonen, Verwaltungs- und
Stiftungsräte sowie Vorstände von Alters-
institutionen und Spitex-Organisationen
und NPOs, Leitungspersonen und Mitar-
beitende aus der stationären, teilstationä-
ren und ambulanten Langzeitversorgung,
Beraterinnen und Berater wie z.B. Fachstel-
le Alter, Nachbarschafts- und Quartierent-
wickler, Vertreterinnen und Vertreter von
Seniorenorganisationen und freiwilligen
Organisationen sowie an alle weiteren
Interessierten.

Careum Weiterbildung

Mühlemattstrasse 42
CH-5000 Aarau
Tel. +41 (0)62 837 58 58
www.careum-weiterbildung.ch
info@careum-weiterbildung.ch